

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Thema: Verwendung radioaktiven Materials beim Straßen- und  
Wohnungsbau in Sachsen II**

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wo und in welchem Umfang wurde in Sachsen radioaktiver Abraum aus dem Uranbergbau für den Wohnungsbau verwendet?
2. Wie hoch sind die Strahlungsbelastungen an den benannten Gebäuden?
3. Welche Gesundheitsgefahren für den Menschen gehen von diesen Belastungen aus?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um diese Belastungen in und an Gebäuden zu reduzieren?
5. Welche öffentlichen Gelder stehen zur Sanierung dieser kontaminierten Gebäude zur Verfügung?

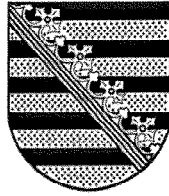
Dresden, 14.03.2006



Johannes Lichdi –MdL–

Eingegangen am: 15. MRZ. 2006

Ausgegeben am: 13. APR. 2006



SÄCHSISCHES  
STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT  
Postfach 10 05 10 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages  
Herrn Erich Iltgen, MdL  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Dresden, 10.04.2006

Aktenzeichen: 26(54)-0141.50-4/4653  
(Bitte bei Antwort angeben)

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**Drs.-Nr.: 4/4653**  
**Thema: "Verwendung radioaktiven Materials beim Straßen- und Wohnungsbau in Sachsen II"**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wo und in welchem Umfang wurde in Sachsen radioaktiver Abraum aus dem Uranbergbau für den Wohnungsbau verwendet?**

Zum fachlichen Hintergrund und zu den rechtlichen Rahmenbedingungen wird auf die vorangestellten Ausführungen zur Drs. 4/4652 verwiesen.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wurden keine Genehmigungen zur Verwendung von radioaktivem Abraum aus dem Uranerzbergbau im Wohnungsbau erteilt.

Über eine Verwendung vor 1974 kann keine Aussage getroffen werden, da hierüber dem SMUL keine Informationen vorliegen.

Telefon 0351 564-0  
Hausadresse Archivstr. 1  
01097 Dresden

Telefax 0351 564-2209  
E-Mail Poststelle@smul.sachsen.de  
Internet www.smul.sachsen.de

Gekennzeichnete Parkplätze  
Archivstr. 1  
Straßenbahnlinien 3,7,8  
(Carolaplatz)

  
wir bauen europas kulturhauptstadt  
budujemy europejska stolice kultury 2010

**Frage 2: Wie hoch sind die Strahlungsbelastungen an den benannten Gebäuden?**

**Frage 3: Welche Gesundheitsgefahren für den Menschen gehen von diesen Belastungen aus?**

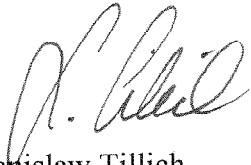
**Frage 4: Welche Maßnahmen werden ergriffen, um diese Belastungen in und an Gebäuden zu reduzieren?**

**Frage 5: Welche öffentlichen Gelder stehen zur Sanierung dieser Gebäude zur Verfügung?**

Die Fragen 2 bis 5 werden zusammengefasst beantwortet:

Eine Beantwortung erübrigt sich, weil soweit bekannt keine Verwendungen im Wohnungsbau zugelassen wurden (siehe Frage 1).

Mit freundlichen Grüßen



Stanislaw Tillich